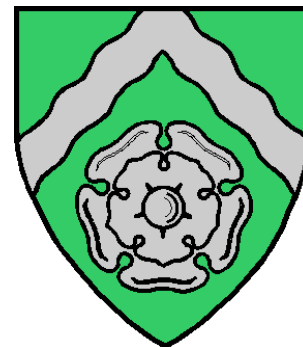


CDU-Fraktion Finnentrop



Die CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Finnentrop besteht weiterhin aus 22 von insgesamt 34 Ratsmitgliedern.

Der geschäftsführende Vorstand der CDU Fraktion setzt sich wie folgt zusammen:

Fraktionsvorsitzender: Ralf Helmig, Rönkhausen
1. stellv. Fraktionsvorsitzender: Ralf-Paul Beckmann, Finnentrop
2. stellv. Fraktionsvorsitzende und Geschäftsführerin: Christiane Höveler, Fretter

zum erweiterten Fraktionsvorstand zählen als

Beisitzer Julian Hageböck, Ostentrop
sowie als ständige Gäste: **Bürgermeister** Achim Henkel, Bamenohl
1. stellv. BM'in Bernadette Gastreich, Sange
2. stellv. BM Manfred Schloßmacher, Heggen
GU Vorsitzender Dirk Leibe, Finnentrop

Die Fraktions- und Vorstandssitzungen dienen vorrangig der Beratung anstehender Aufgaben und Tagesordnungspunkte und finden regelmäßig vor den anstehenden Sitzungsintervallen statt.

Im November, nach Einbringung des Haushalts der Gemeinde, findet jährlich eine zweitägige Klausurtagung statt, in der wir den Haushaltsentwurf mit unserem Bürgermeister diskutieren und beraten.

Alle zwei Jahre unternehmen die Fraktionsmitglieder mit ihren Partnern, Partnerinnen und Gästen einen Wochenendausflug. Im Oktober 2024 findet wieder eine 2-tägige Fahrt nach Koblenz statt.

Unseren Partnerstädten Diksmuide in Belgien und Helbra in Sachsen-Anhalt fühlen wir uns weiterhin sehr verbunden und versuchen, diese in regelmäßigen Abständen zu besuchen. Auch hier ist mal wieder ein Besuch in Helbra für Ende Juni 2024 geplant.

Schwerpunkte unserer Fraktionsarbeit im Zeitraum Januar 2022 bis Februar 2024

Schulen, Rathaus und Erlebnisbad FINTO

Die notwendigen Sanierungen und Optimierungen in und an unseren Schulgebäuden, insbesondere in Bezug auf Brandschutzmaßnahmen, sowie der Ausbau der Digitalisierung an unseren Schulen ist und bleibt unsere vorrangigste Aufgabe.

Die energetische Sanierung unserer Schulgebäude und des Rathauses sowie die Aufwertung der verkehrlichen Infrastruktur im Zentrum mit Städtebaufördermitteln sind weitestgehend abgeschlossen.

Die Modernisierung der Sauna in unserem Erlebnisbad „FINTO“ ist im Jahr 2021 abgeschlossen worden. Die Planungen für die Sanierung des eigentlichen Badbereiches laufen jedoch z.Zt. auf Hochtouren, Gesamtkosten beziffern sich auf 6,4 Mill. EUR (netto) bzw. 7,6 Mill. EUR (brutto). Eine Zuweisung aus Bundesmitteln aus dem Programm

„Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ von rd. 1,76 Mio. EUR auf die Nettosumme ist uns unter Vorbehalt in Aussicht gestellt worden. Die Sanierung und Modernisierung des FINTOs stellt keine Luxusvariante dar. Die Planungen beschränken sich auf das Notwendigste, um den Betrieb des Erlebnisbades mittel- und langfristig zu sichern. Einhergehend mit der Sanierung erwarten wir auch ein jährliches Einsparpotential von 15 – 20 % im Energiebereich. Wir als CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Finnentrop stehen zu 100 % hinter dieser Maßnahme. Wir wollen die in der Gemeinde Finnentrop vorhandene Infrastruktur (sog. weiche Standortfaktoren) auf jeden Fall erhalten.

Um Gefährdungspotenziale für Schülerinnen und Schüler auf Schulwegen und in Schulortnähe zu reduzieren, sind diese analysiert und konzeptionell dokumentiert worden. Erste Umsetzungen für Hol- und Bring-Zonen sogenannter „Elterntaxis“ erfolgen schon 2024.

Infrastruktur, Bauen, Wohnen und Arbeiten

Der Wohnbauflächennachfrage ist aufgrund von hohen Baupreisen und Hypothekenzinsen deutlich rückläufig. Trotz ungünstiger Rahmenbedingungen versuchen wir aber weiterhin in allen Ortschaften einige wenige neue Bauflächen bzw. Baulücken bereitzustellen. Gleichzeitig versuchen wir aber auch Investoren zu finden, die die steigende Nachfrage nach größeren Wohneinheiten, am liebsten seniorengerechtes Wohnen, Mehrgenerationenwohnen, betreutes Wohnen oder ähnliche Wohnformen, befriedigen können.

Ein neuer, in Bearbeitung befindlicher Flächennutzungsplan (FNP), soll uns bei der Ausweisung von Wohn- und Gewerbeflächen eine Hilfe sein.

Mit der Neuauflistung des Flächennutzungsplans (FNP) der Gemeinde Finnentrop soll der bestehende FNP aus dem Jahr 1974 ersetzt werden. Der FNP wird für das gesamte Gemeindegebiet aufgestellt und soll – auch in Hinblick auf veränderte landes- und regionalplanerische Vorgaben – einen zukunftsfähigen Rahmen für die Flächennutzung der kommenden 10 bis 15 Jahre schaffen. Das Verfahren soll im 2. Halbjahr 2026 abgeschlossen sein. Die nächsten Verfahrensschritte sind die frühzeitige Beteiligung der Behörden sowie sonstiger Träger öffentlicher Belange und die Unterrichtung und Erörterung der Öffentlichkeit mittels 3 Bürgerbeteiligungen im März 2024 in verschiedenen Orten der Gemeinde.

Unsere Gemeinde bietet attraktive Arbeitsplätze in unterschiedlichsten mittelständischen Unternehmen. Durch vielfältige Freizeitangebote, wohnortnahe Schulangebote, aber auch bezahlbaren Wohnraum, gilt es junge Menschen an ihre Heimat zu binden und neue Menschen für die Gemeinde anzuwerben. Damit möchten und müssen wir dem aktuellen Fachkräftemangel entgegenwirken.

Mit der Einleitung des 101. Änderungsverfahrens des Flächennutzungsplanes sowie der 5. Änderung und Erweiterung (um rd. 11 ha) des Bebauungsplanes Nr. 107 „Gewerbegebiet Wiethfeld“ wollen wir unseren ansässigen aber auch neuen Firmen eine Ansiedlung in unserer Gemeinde ermöglichen.

Im Rahmen unserer Bemühungen um verbesserte kinderfreundliche Umgebungen haben wir ein umfassendes Spielplatzkonzept erarbeiten lassen. Dieses Konzept zielt darauf ab, die Spielplätze in unseren Orten zu modernisieren und attraktiver zu gestalten, um den Bedürfnissen unserer jungen Mitbewohner noch gerechter zu werden.

Wir wollen unsere Spielplätze schrittweise sanieren, attraktivieren und an veränderte Gegebenheiten (neue Baugebiete, Kinderströme usw.) anpassen. Durch eine systematische Herangehensweise werden wir sicherstellen, dass alle Spielplätze in den

verschiedenen Orten unserer Gemeinde Berücksichtigung finden. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Sicherheit, die Vielfalt der Spielgeräte und die Gestaltung der Spielumgebung.

Die Sanierung der Spielplätze wird nicht nur dazu beitragen, das Freizeitangebot für Kinder und ihre Familien zu verbessern, sondern auch die Lebensqualität in unseren Gemeindeteilen insgesamt zu steigern. Wir sind überzeugt, dass attraktive Spielplätze ein wichtiger Bestandteil einer lebendigen und kinderfreundlichen Kommune sind.

Nachdem sich die Gemeinde Finnentrop aufgrund der Entwicklungen und der geänderten Gesetzeslage Ende 2022 aus der Bauleitplanung für Windenergieanlagen zurückgezogen hat, versuchen wir im Zuge der Planungen zum Regionalplan und zum Landesentwicklungsplan NRW Windenergiebereiche (WEB) im Dialog mit der Bezirksregierung Arnsberg für unsere Gemeinde festzulegen.

Für das Haushaltsjahr 2024 und fortfolgende Jahre stehen 1.2 Mill. EUR für die Umstellung der gesamten Straßenbeleuchtung auf LED bereit. Dadurch erwarten wir jährlich eine Energieeinsparung im 6-stelligen Eurobereich.

Freizeit und Sport

Das Radwegenetz in unserer Gemeinde wird weiterhin optimiert und ergänzt. Verschiedenste Unterhaltungsmaßnahmen und Sanierungen am Radweg Serkenroder Straße, SauerlandRadrिंग und Ruhr-Sieg-Radweg sind bzw. werden durchgeführt. Ein Austausch bzw. Erneuerung der 14 Jahre alten Beleuchtungsanlage einschl. Sicherheitsbeleuchtung im „Kückelheimer Tunnel“ ist für die nächste Tunnelschließung vorgesehen.

Für den Lückenschluss zwischen Lenhausen - Rönkhausen laufen die letzten Grundstücksverhandlungen so das mit der Planung zeitnah begonnen werden kann. Die Arbeiten am fehlenden Radwegestück zwischen Altfinnentrop und Heggen sowie zur notwendigen Querung der Bigge werden voraussichtlich in diesem Jahr beginnen. Die notwendigen Gespräche und Planungen dazu sind abgeschlossen, erste vorbereitende Baumaßnahmen laufen bereits.

Der 2021 im „Lennepark“ aufgestellte Gastrowagen „Finnentrop Lokschuppen“ konnte nach einer schwierigen Anlaufphase, u.a. auch bedingt durch Corona, neu verpachtet werden. Wir hoffen, jetzt eine längerfristige Lösung gefunden zu haben!

Das neue „Breitensportzentrum“ für Ostentrop-Schönholthausen, welches mit Mitteln aus dem „Städtebauförderprogramm“ (1,13 Mio. Euro) unterstützt wurde, wird dieses Jahr noch eingeweiht.

Die Vereine SV Fretter, SV Heggen und der TV Rönhausen haben eine gemeinsame Ausschreibung für die Modernisierung und Erneuerung der jeweiligen Kunstrasenplätze durchgeführt. Neben einer erheblichen Einsparung durch die gemeinsame Ausschreibung unterstützen wir die Vereine mit 60 % Förderung auf die Gesamtkosten.

Ehrenamt

Die Unterstützung der ehrenamtlichen Löschgruppen (Einheiten) und die Modernisierung der Feuerwehrinfrastruktur sind zentrale Anliegen für die Sicherheit unserer Bürger. Die notwendige Erweiterung des Gerätehauses in Heggen ist kurz vor der Fertigstellung. Planungen für den Neubau eines gemeinsamen Feuerwehrhaus für die Einheiten Schönholthausen und Ostentrop nehmen langsam Gestalt an.

Funktionsträger der freiwilligen Feuerwehr in der Gemeinde Finnentrop konnten sich nach 2009 erstmals zum 01.01.2023 wieder über eine Erhöhung der Aufwandsentschädigungen freuen.

Die menschenwürdige Unterbringung von Asylbewerbern und ukrainischen Kriegsflüchtlingen ist und bleibt, auch in unserer Gemeinde, ein drängendes Problem. Ohne die Mithilfe unserer vielfältigen ehrenamtlichen Organisationen wäre diese Mammutaufgabe nicht ansatzweise zu stemmen.

Nachdem die zusätzlichen Unterbringungsmöglichkeiten in Containerlösungen in Bamenohl und Finnentrop bereits wieder erschöpft sind, konnte eine neue Vereinbarung mit dem Land NRW, vertreten durch die Bezirksregierung Arnsberg, zu einer zeitlich befristeten Anmietung der ehemaligen Jugendherberge Heggen als Zentrale Unterbringungseinrichtung (ZUE) vereinbart werden. Die max. Belegung, von 208 Personen ausschließlich Familien, wird der Gemeinde Finnentrop auf die Aufnahmequote nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) vollständig (unabhängig von der Zahl der tatsächlich untergebrachten Flüchtlinge) angerechnet.

Die Gemeinde Finnentrop konnte sich in den letzten Jahren in vielen Bereichen weiter entwickeln. Die „Regionale 2013“, das integrierte Handlungskonzept „Versorgungszentrum Finnentrop“, sowie die vielen Förderprogramme: „Heimatzeugnis“, „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“, „Moderne Sportstätten 2022“ und nicht zuletzt „LEADER“, haben uns dabei sehr geholfen.

Auch in den letzten beiden Jahren sowie dieses Jahr können sich Vereine wie die St. Anna Schützenbruderschaft Lenhausen e.V., der Heimat-Schützenverein Hülschotten e.V., die Schützenbruderschaft St. Matthias Fretter 1860 e.V., der Schützenverein Heggen 1867 e.V., der TuS 1919 Lenhausen e.V. und andere Vereine und Ortschaften über nennenswerte Förderungen freuen.

Daher möchten wir gemeinsam mit unseren Partnerkommunen und dem Konzept „Lenneschiene 2.0“, mit Hilfe der „Regionale 2025“ weitere Projekte angehen und umsetzen um unsere Gemeinde weiterhin voranzubringen.



Ralf Helmig
Fraktionsvorsitzender